



DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT AUGUST 2020, AUSGABE 111

Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen und Experten die aktuelle Rechtsprechung.

ARBEITSRECHT

Licenciement au retour de congé maternité

Vincent Carron

La vraisemblance du congé discriminatoire a été considérée établie dans la mesure où l'employeur, qui venait de donner de nouvelles responsabilités à l'employée, s'était montré surpris à l'annonce de la grossesse et avait résilié le contrat à son retour de congé maternité. Le simple fait que la personne engagée pour lui succéder avait un meilleur profil ne suffisait pas à lui seul à établir l'absence de discrimination.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_59/2019](#) vom 12. Mai 2020
Publiziert am 26. August 2020

Validité d'une convention de solde de tous comptes passée avec un employé

Vincent Carron

Le Tribunal fédéral confirme que ce n'est pas parce qu'une convention de solde de tous comptes est passée avec l'employé après la période de protection de l'art. 341 CO qu'elle est forcément valide. Les règles usuelles s'appliquent, et partant, l'art. 20 CO. Dans ce cadre, un employé ne peut renoncer valablement au salaire minimum que l'employeur s'est engagé à payer envers la Confédération dans le cadre de la procédure d'octroi de la carte de légitimation, puisque l'intérêt public s'oppose à une telle renonciation.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_493/2019](#) vom 19. Mai 2020
Publiziert am 26. August 2020

IPR/IZPR UND ARBITRATION

BGer bestätigt Zuständigkeitsentscheid in Natland v. Tschechische Republik

Einzigste tschechische Niederlage in einem Solarfall bleibt bestehen

Maria Nicole Cleis

Das Bundesgericht nimmt im Urteil 4A_80/2018 vom 7. Februar 2020 Stellung zum carve-out «steuerlicher Massnahmen» unter der Energiecharta, verneint die Notwendigkeit eines grenzüberschreitenden Vermögensflusses für die Qualifikation als geschützte Investition und erblickt in der Restrukturierung des Investors kein rechtsmissbräuchliches Verhalten. Nebst der Bedeutung dieses Urteils für ad hoc Investitionsschiedsverfahren mit Sitz in der Schweiz sind die darin aufgeworfenen Themen für Schweizer Juristen von generellem Interesse, da auch die Schweiz eine Vertragspartei der Energiecharta ist.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_80/2018](#) vom 7. Februar 2020

Publiziert am 24. August 2020

SACHENRECHT

Rei vindicatio eines französischen Cellos nach Art. 641 Abs. 1 ZGB

Unter Berücksichtigung der in Art. 930 Abs. 1 ZGB statuierten Eigentumsvermutung

Philipp Eberhard

Dreh- und Angelpunkt des französischsprachigen Bundesgerichtsurteils 5A_797/2019 vom 1. Mai 2020 stellte ein in Frankreich hergestelltes und von den französischen Beschwerdeführern gekauftes Cello dar, das durch deren gemeinsamen Sohn, einen Cellisten, in die Schweiz gebracht und dort als Arbeitsinstrument genutzt wurde. Die Beschwerdeführer forderten im Rahmen einer Herausgabeklage das im Strafverfahren gegen ihren Sohn beschlagnahmte Cello erfolglos vom «Conseil d'Etat» des Kantons Waadt heraus. Die Beschwerdeführer konnten nicht nachweisen, dass sie Eigentümer des Cellos und somit zur Vindikation aktivlegitimiert waren.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [5A_797/2019](#) vom 1. Mai 2020

Publiziert am 20. August 2020

SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Schuldneranweisung IV-Rente betreffend Kindesunterhalt

Zwangsvollstreckungsmassnahme sui generis zur Sicherung des Kindesunterhalts gegenüber Sozialversicherer

Anna Pellizzari / Daniel Donauer

Vorliegend befasste sich das Bundesgericht mit der Feststellung der gesetzlichen Grundlage für eine Schuldneranweisung an die IV-Stelle betreffend Kindesunterhalt. Das Bundesgericht erklärte im Ergebnis Art. 291 ZGB für anwendbar, sodass die Schuldneranweisung auch gegenüber dem Sozialversicherer möglich sei. Mit der Schuldneranweisung sei lediglich der Zahlungsmodus geregelt und kein eigenständiger Anspruch der Beschwerdegegnerin auf einen Teil der IV-Rente des Beschwerdeführers oder auf eine Kinderrente im Sinne eines Gläubigerwechsels begründet worden. Die Schuldneranweisung sei demnach gegenüber der IV-Stelle möglich, sodass diese den Anspruch direkt an die Beschwerdeführerin auszuzahlen habe.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [9C_444/2019](#) vom 14. Mai 2020, zur Publikation vorgesehen

Publiziert am 13. August 2020

«Quittierungspflicht» der Behörden?

Marco Weiss

Besteht eine «Quittierungspflicht» der Behörden? Das Versicherungsgericht des Kantons St. Gallen ist davon ausgegangen, dass die jeweiligen IV-Stellen im Nachgang zu einer rechtskräftigen rentenaufhebenden Verfügung zu prüfen haben, ob die Verfügung bei der Schweizerischen Ausgleichskasse auch tatsächlich eingegangen ist oder nicht.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [9C_625/2019](#) vom 18. Mai 2020, zur Publikation vorgesehen
Publiziert am 12. August 2020



**Band 1-3
als Bundle
für CHF 890,-
erhältlich**

Brigitta Kratz, Michael Merker,
Renato Tami, Stefan Rechsteiner (Hrsg.)

Kommentar zum Energierecht

Band III: Totalrevision EnG sowie Teilrevisionen
CO₂-Gesetz / DBG / StHG / RPG / WRG / KEG /
EleG / StromVG / RLG

Editions Weblaw 2020 | CHF 390.- inkl. MwSt.
1294 Seiten | ISBN 978-3-906940-98-4

weblaw.ch

VERTRAGSRECHT

Erfüllung der Kaufpreiszahlungspflicht

Judith Rothen / Markus Vischer / Dario Galli

In seinem Urteil [4A_279/2019](#) vom 19. Februar 2020 entschied das Bundesgericht, dass die Käuferin ihre Pflicht zur Zahlung des Kaufpreises nicht erfüllt habe, indem sie die letzte Kaufpreisrate auf ein Bankkonto überwies, über das die Verkäufer nicht verfügen konnten.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_279/2019](#) vom 19. Februar 2020
Publiziert am 26. August 2020

ZIVILPROZESSRECHT

Säumnis der beklagten Partei in der Verhandlung im vereinfachten Verfahren

Philip Talbot

Das Bundesgericht hat in diesem Urteil die in der Lehre kontrovers diskutierte Frage geklärt, ob bei Säumnis der beklagten Partei in der Verhandlung im vereinfachten Verfahren nach Art. 245 Abs. 1 ZPO zu einer erneuten Verhandlung vorzuladen ist. Nach Auffassung des Autors hat das Bundesgericht dies zu Recht verneint.

Kommentar zu: Urteil des Bundesgerichts [4A_85/2020](#) vom 20. Mai 2020, zur Publikation vorgesehen
Publiziert am 26. August 2020

Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.

BAU- UND IMMOBILIENRECHT

L'interprétation d'un règlement communal à la lumière du droit supérieur

Vinciane Farquet

IMMATERIALGÜTERRECHT

(fig.) « Hirsch »

Nicolas Guyot

IPR/IZPR UND ARBITRATION

Appeal against sports federation's decision to reinstate third party in lieu of disqualified team must be directed against federation and third party (Swiss Supreme Court)

Philippe Bärtsch / Alice Williams

Arbitral tribunal's findings as to parties' actual intent to arbitrate not subject to judicial review (Swiss Supreme Court)

Wolfgang Junge / Luka Grosej

Swiss Supreme Court refuses to vacate Energy Charter Treaty award in Czech photovoltaic case

Anna Kozmenko / Anastasiia Dulka

Swiss Supreme Court confirms its strict approach to substantiating grounds for set aside

Nathalie Voser / Marco Vedovatti

PRIVATVERSICHERUNGSRECHT

Konkrete Krankentaggeldversicherung als Schadens- oder Summenversicherung?

Stéphanie Oneyser

SCHKG

L'obligation de renseigner dans la faillite incombant au tiers mandataire

Marion Chautard

La prise d'inventaire pour sauvegarde des droits de rétention est-elle une mesure provisionnelle ?

Quentin Cuendet



9. Sept. 2020
16 Uhr
CHF 95.–

Webinar @ Weblaw

Markus Loher
«Umsetzung des elektronischen
Rechtsverkehrs eGov in der Praxis»

weblaw.ch/shop/webinar

weblaw.ch

SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Le droit à une allocation d'exploitation en cas de maternité d'une avocate indépendante

Marion Chautard

STEUERRECHT

Le devoir d'informer les tiers de l'existence d'une procédure d'assistance administrative

Tobias Sievert

La banque n'a pas qualité pour recourir

Roxane Pedrazzini

STRAFPROZESSRECHT

La condamnation d'un mineur malgré l'acquittement du coauteur à la suite d'une médiation réussie

Marion Chautard



Daniela Arth

Das Verständigungs- und Schiedsverfahren im internationalen Steuerrecht

Ausgewählte rechtsstaatliche Aspekte aus österreichischer und schweizerischer Sicht – ein Rechtsvergleich

Editions Weblaw 2020 | CHF 99.– inkl. MwSt.
372 Seiten | ISBN 978-3-96698-589-5

[weblaw.ch](https://www.weblaw.ch)

STRAFRECHT

Le président du conseil d'administration ne peut pas fermer les yeux

Katia Villard

La levée des mesures thérapeutiques institutionnelles applicables aux jeunes adultes

Vinciane Farquet

VERTRAGSRECHT

Salaire variable ou gratification ?

Simone Schürch

ZIVILPROZESSRECHT

L'authenticité des contrats bancaires

Nicolas Ollivier

De lege lata keine Möglichkeit, Hauptverhandlungen in Zivilprozessen ohne Zustimmung der Parteien mittels Videokonferenzen durchzuführen

Martin Rauber

EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die

Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

Statistik:

Zugang zum Push-Service Entscheide: 9229

Information und Impressum:

info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Abmeldungen und Adress-Änderungen: Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.

<https://drsk.weblaw.ch>



Weblaw AG | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Bern
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

weblaw.ch